


VERÖFFENTLICHUNG 05 · SINGLE 01

# Ein Paradox, zweimal gesungen

**SLNT · „LEISE LAUT / LAUT LEISE (FEAT. NOA)“**



Diese Single enthält zwei eigenständige Lieder, die thematisch verwandt sind: „Leise laut (Piano Version)“ und „Laut leise“. Beide kreisen um das Gefühl, am Rand zu stehen und innerlich mehr zu tragen, als man zeigt. Sie sprechen aus verwandten Ich-Perspektiven, aber nicht erkennbar aus derselben Figur, und sie gehen verschieden vor. Die Klavierballade (nach der Produktionsbeschreibung: zarte Streicher, ohne oder mit sehr leichtem Schlagzeug) und der Alternative-Pop mit Synthbass und Großstadtnacht-Atmosphäre sind geplante Produktionskonzepte, deren Klang ich nicht kenne.

Das stärkere Stück ist für mich „Laut leise“. Es hat ein Bild, das hängen bleibt: „Der Schauspieler in mir / hält nie bis zum letzten Akt / ich spiel die Rolle für Minuten / dann bricht die Maske langsam ab.“ Auch „ich trag jede Sekunde / wie Beton in meiner Zeit“ ist konkret. Am Ende wird aus Resignation Entlastung: „Ich falle zurück / doch diesmal nicht tief / Nur zurück zu mir.“ Offen bleibt, was „laut leise“ genau meint. Der Text spielt mit dem Gegenstück zum anderen Titel, ohne es zu erklären, und das trägt als Gegenstück, aber nicht als eigene Idee.

„Leise laut (Piano Version)“ erklärt mehr, als es in Bildern zeigt, lässt sich aber nicht auf eine einzelne Zeile reduzieren. Stark ist „Mein Navi sagt mir, wo ich bin / doch nicht, wo ich wirklich steh“, ein präzises Bild für das Gefühl, geortet und trotzdem nicht gefunden zu sein. Das Lied hat außerdem eine klare Dramaturgie vom Flüstern bis zum Ausbruch, und seine Schlussidee ist gewagt: Ein Lied über das Leise endet mit dem geschriebenen „ICH HAB ES VERSTANDEN“. Das setzt das Paradox des Titels um. Die Aussage bleibt aber unbestimmt, denn was hier verstanden wird, sagt der Text nicht. Dazwischen neigt er zum Selbstkommentar („Alles fühlt sich größer an / seit ich es benennen kann“, „Und vielleicht bin ich genau so richtig gebaut“). Ob der Schrei in der Aufnahme als Befreiung oder als Bruch wirkt, hängt von Klavier, Aufbau und Gesang ab. Die Bridge („Auch wenn sie durch andere spricht“) lässt sich als Lied über das Singen selbst lesen. Das ist eine mögliche Lesart, im Text steht es nicht.

**GESAMTURTEIL**

Eine kleine, nachvollziehbare Veröffentlichung aus zwei verwandten, aber eigenständigen Liedern. „Laut leise“ überzeugt durch seine Bilder und ist mein Favorit. „Leise laut (Piano Version)“ bringt Dramaturgie, eine starke Zeile und eine mutige Schlussidee mit, löst diese aber im Text nicht ganz ein. Wer die Single entdecken möchte, hört beide Lieder ganz, am besten zuerst „Laut leise“.

AUS DEM ALBUM

*„Nur zurück zu mir“*